



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



Partnerschaft für Demokratie Saalfeld-Rudolstadt

Ihre Einladung zur DEMOKRATIEKONFERENZ 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitstreiter:innen,

die lokale Partnerschaft für Demokratie Saalfeld-Rudolstadt (PfD) lädt Sie recht herzlich zur diesjährigen Demokratiekonferenz ein.

Titel: "Die Welt im Umbruch - Wie geht('s) miteinander?"

Wann? Donnerstag, 02. Dezember zwischen 15:00 Uhr und 21:30 Uhr

Wo? Jugend- und Stadtteilzentrum Saalfeld-Gorndorf (Albert-Schweitzer-Straße 144)

Worum geht's? Es scheint als leben wir in einer Zeit in der die Zukunftsfragen beinahe täglich größer werden. Klimawandel, Corona-Pandemie, Migration, Digitalisierung, die Liste globaler Herausforderungen ließe sich noch weiter fassen. Wie gehen wir, wie geht unsere Gesellschaft damit um? Die Sehnsucht nach einfachen Antworten ist groß, wohl ähnlich groß wie die Gewissheit, dass es diese nicht gibt. Was kann uns dennoch Orientierung, Halt und Zuversicht geben? Was kann uns Mut machen? Momentan scheinen diese Fragen noch weitgehend unbeantwortet, obwohl es doch auf der Hand liegt, dass es nur im Miteinander funktionieren kann. Nur gemeinsam wird es uns gelingen die großen Zukunftsfragen zu meistern. Tatsächlich scheint sich unsere Gesellschaft dem im Moment noch nicht bewusst zu sein. Wir beobachten viel mehr, wie sich Menschen immer mehr voneinander entfernen, sei es inhaltlich, gedanklich oder auch persönlich. Wie sich Sprache und Gesten verändern und die Gemeinschaft schwächer wird. Dies spielt den Kräften in die Hände, die kein Interesse an konstruktiven Lösungen haben, sondern vor allem verunsichern, polarisieren und spalten wollen, um unsere demokratische Gesellschaft ins Wanken zu bringen. Die Auswirkungen bekommen wir auch im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt immer deutlicher zu spüren. Tagtäglich werden Menschen diskriminiert, ausgegrenzt, bedroht oder angegriffen, sei es aufgrund ihrer Herkunft, ihres Aussehens, ihres Alters, einer Beeinträchtigung, ihrer Religion oder ihrer sexuellen Orientierung oder ihres Engagements für Demokratie und Vielfalt. Was macht das mit den Betroffenen? Was



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit



sagt das über den Zustand unserer Gesellschaft aus? Wie gehen wir damit um? Was können wir dagegen unternehmen?

Diesen Fragen widmen wir uns in unserer diesjährigen Demokratiekonferenz.

Was ist geplant?

Wir haben drei regionale Akteur:innen eingeladen, die sich in diesem Jahr auf unterschiedliche Art und Weise mit den Themen Diskriminierung, Ausgrenzung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit auseinandergesetzt haben. Sie haben dabei eigene und bemerkenswerte Erfahrungen gesammelt. Diese machen deutlich, wie problematisch die Situation in unserer Region tatsächlich ist. Ihre Erfahrungsberichte bilden den Einstieg in die diesjährige Demokratiekonferenz.

Im zweiten Veranstaltungsteil wollen wir gemeinsam darüber diskutieren, wie es gelingen kann dieser Entwicklung entgegenzuwirken, Betroffene zu unterstützen und unsere demokratische Gesellschaft zu stärken. Dabei stellen Schüler:innen zwei Projektvorhaben vor, die genau das zum Ziel hatten und deren Umsetzung die Partnerschaft für Demokratie in diesem Jahr fördern durfte. Anschließend sollen die Gespräche und Diskussionen an vier Thementischen intensiviert und vertieft werden. Wir freuen uns sehr, dass wir dafür die Mobile Beratung in Thüringen (MOBIT) und das neu gegründete Thüringer Antidiskriminierungsnetzwerk (Thadine) gewinnen konnten.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse der Thementische und den Ausblick auf das kommende Jahr, endet der inhaltliche Teil der Demokratiekonferenz. Im Anschluss sind die Teilnehmenden recht herzlich eingeladen die französische Filmkomödie „Der Glanz der Unsichtbaren“ (https://www.youtube.com/watch?v=VPZMYWKU_fU) anzuschauen.

Was gilt es zu beachten?

Die diesjährige Demokratiekonferenz ist barrierefrei erreichbar. Aufgrund des immer noch aktiven Infektionsgeschehens ist die Gesamtteilnehmendenzahl auf 40 Personen begrenzt. Weiterhin gilt zumindest die 3G-Regel. D.h. alle Teilnehmenden müssen am Einlass nachweisen können, dass sie geimpft, genesen oder getestet sind. Wir werden am Eingang zudem Selbsttests zur Verfügung stellen. Wenn Sie sich im Vorfeld der Veranstaltung bei uns testen lassen wollen, kommen Sie bitte bereits 14:30 Uhr. Sollte sich die Situation weiter verschärfen, kann es sein, dass bis zum 02.12.2021 die 2G bzw. 3G+ Regel zur Anwendung kommt. Bitte berücksichtigen Sie das. Wir haben uns außerdem darauf vorbereitet die Demokratiekonferenz im Notfall auch als Online-Veranstaltung durchführen zu können. Darüber werden wir Sie rechtzeitig informieren.



Gefördert vom
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*


Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Landratsamt
Saalfeld-Rudolstadt 

Programm und Zeitplan:

Begleitend: „Corona-Art-Gallery“ (Global Social Network e.V.) im Foyer

Moderation: Carsten Völtzke (Trainer/Berater)

| | |
|------------------|---|
| 14:30 Uhr | Ankommen & Testmöglichkeit |
| 15:00 Uhr | Eröffnung (Begrüßung und Willkommen) |
| 15:30 Uhr | Thematischer Einstieg Input: „Thüringer Zustände“ (MOBIT e.V.) Berichte regionaler Akteur:innen: <ul style="list-style-type: none">○ „Wie kann man zuhören, wenn keiner spricht? - der persönliche Umgang mit Diskriminierung“ (Alina Häselbarth/Rustem Curolli)○ Projektvorhaben „Gespräche auf Schloss Schwarzburg“ (Michaela Blei/Johannes Warda, Förderverein Schloss Schwarzburg – Denkort der Demokratie e.V.)○ „Darf ich Dich was fragen? – Interviewprojekt im Rahmen des Theaterprojektes „Kein Schlussstrich!“ zum NSU-Komplex (Judith Zieprig, Dramaturgin Theater Rudolstadt) |
| 17:00 Uhr | Pause |
| 17:30 Uhr | Austausch, Diskussion und Lösungsfindung Kurzvorstellung und Erfahrungsberichte vor Ort: <ul style="list-style-type: none">○ Theaterpädagogisches Projekt „Act now 21“ an der Regelschule Friedrich-Fröbel Oberweißbach○ Ausstellungsprojekt: „Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“ an der Regelschule Friedrich-Schiller, Rudolstadt |
| 18:15 Uhr | Thematische (mit integrierter Pause) <ol style="list-style-type: none">1) Vorstellung und Weiterentwicklung Projektvorhaben 2022<ul style="list-style-type: none">○ „MOTHEK- Ausstellung und Fahrbibliothek“○ „Kein schöner ____ in dieser Zeit“2) „Gemeinsam gegen Rechts - Was können wir vor Ort tun?“ (MOBIT)3) „Diskriminierung und Rassismus in Thüringen und was man dagegen tun kann“ (Thadine)4) Offener Tisch zum freien Austausch selbstgewählter Themen |



Gefördert vom
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*


Thüringer Landesprogramm
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Landratsamt 
Saalfeld-Rudolstadt

| | |
|------------------------|--|
| 19:15 Uhr | Vorstellung der Diskussionsergebnisse, Absprachen und Verabredungen |
| 19:45 Uhr | Abschluss des inhaltlichen Teils |
| 20:00 Uhr | Filmvorführung „Der Glanz der Unsichtbaren.“(F, 2018) |
| Gegen 21:30 Uhr | Ende der Demokratiekonferenz |

Die Demokratiekonferenz lebt vom Engagement der Teilnehmenden. Sie hat zum Ziel den Austausch lokaler und regionaler Akteure zu unterstützen, Projektideen zu entwickeln und neue Partnerschaften zu initiieren. Gemeinsam wollen wir das Miteinander im Landkreis fördern und die Zivilgesellschaft als Ganzes stärken! Kommen Sie vorbei und machen Sie mit. Sie sind herzlich willkommen!

Senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 26. November 2021 einfach per Mail an zukunftsladen@diakonie-wl.de oder geben Sie uns telefonisch Bescheid: 0175-1407393.

Für Nachfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine fruchtbare sowie spannende Diskussion!

Wir möchten Sie gern noch auf zwei Online-Veranstaltungen hinweisen, die die Demokratiekonferenz flankieren werden. Unter dem Titel **„So geht es nicht weiter! – Warum Demokratie nur im Miteinander funktioniert.“** findet am 30.11.2021 ab 18:00 Uhr eine erste Diskussionsveranstaltung statt. Referentin ist Beate Küpper, Professorin für Soziale Arbeit in Gruppen und Konfliktsituationen an der Hochschule Niederrhein. An diese Veranstaltung anknüpfend folgt voraussichtlich am 18.01.2022 eine zweite Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Brigitte Geißel der Leiterin der Forschungsstelle „Demokratische Innovationen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Wir möchten Sie zu diesen beiden Veranstaltungen, die via Zoom stattfinden werden, ebenfalls recht herzlich einladen! Anmeldungen können ab sofort über zukunftsladen@diakonie-wl.de erfolgen.

Mit besten Grüßen

Sebastian Heuchel
Fach- und Koordinierungsstelle
Partnerschaft für Demokratie Saalfeld-Rudolstadt

Marco Schönheit
Interner Koordinator